

SkulpTOUR - Pressemitteilung

München, im Juli 2020

Kommst Du nicht zur Kunst - kommt die Kunst zu Dir

Bildhauer Tilmann Krumrey und DJ Smizz sind vom 11.7 bis 20.7.2020 auf Deutschland Tournee. SkulpTOUR zeigt die monumentale Bronzeskulptur „BRÜDER“ (Kain und Abel) auf einer mobilen Ausstellungsplattform in Deutschland. DJ Smizz legt den Sound-Teppich auf die Tonspur dieses sommerlichen Road-Movies durch das Land.



Die Skulptur wird auf einem Autotransporter montiert aufrecht stehend durch Deutschland gefahren und an historisch und künstlerisch bedeutenden Plätzen gezeigt. SkulpTOUR lädt das Publikum an wechselnden Standorten dazu ein, mit dem Künstler und der Monumentalskulptur (3,20 m) in einen offenen Dialog zum Thema Frieden und Menschenrecht zu treten. DJ Smizz bereitet den Beat und spielt passende Klänge zum Happening. Das Kunstwerk verdeutlicht die universale Verbundenheit des Menschen durch einen einzigen Körper. Gewalt gegen andere richtet sich sofort gegen uns selbst. Liebe zu anderen ist ein unmittelbarer Akt der Liebe für uns selbst.

BRÜDER verkörpert die Geschichte der Geschwister Kain und Abel und darüber hinaus aller Kriege und Konflikte – Täter und Opfer des permanenten Verteilungskampfes. Dieser Kampf ist in der Skulptur zu einer untrennbaren Einheit verschmolzen. Sie zeigt, nicht nur im übertragenen Sinn, sondern tatsächlich, physisch-materiell, dass alles mit allem und jeder mit jedem unauflöslich, permanent und ewig verbunden ist. Die neuesten physikalischen Erkenntnisse über das universale Nullpunktfeld (Quantenplasma), der Ursache allen Seins, bestätigen diese künstlerische Aussage. Der hier gezeigte negative Prototyp menschlichen Handelns, der Konflikt, stellt auch zwei Bewusstseinstypen gegenüber. Den Gegensatz von Haben und Sein, was die Etymologie der Namen bestätigt: So steht KAIN für Erwerb im Hebräischen und ABEL für Atem. Ein Gegensatz, der nicht auflösbar ist, es sei denn, BEIDE entscheiden sich für die Fülle des schöpferischen Seins, aus der alles Haben erfolgt. Die Tat des Brudermordes führt zur Verbannung des Ackerbauern Kain, der fortan als Architekt, Städtebauer und Metallurg zum Urvater unseres westlichen, auf Technologie basierten Kulturmodells reift. Wegen seiner auf die Verbannung folgenden rastlosen Wanderungen ist Kain zugleich auch der Prototyp aller

Migranten. Dieses Bewusstsein hat die Geschichte der letzten acht bis zwölftausend Jahre geprägt. Kain fühlt sich abgeschnitten vom spirituellen Feld und ist daher aus der Fülle in die Knappheit gestürzt. Das führte zu Neid, Missgunst, Krieg und den davon ausgelösten Migrationsbewegungen. ABEL hingegen ist mit dem universellen spirituellen Feld verbunden. Er atmet das göttliche Sein, den heiligen Geist, und ist daher gesegnet. Es geht für die Menschheit heute essenziell darum, aus dem HABENWOLLEN ins SEINKÖNNEN zurück zu finden. Nur so lässt sich der Paradigmenwechsel vom angsterfüllten Getriebensein in die Harmonie und in den Frieden der universellen Verbundenheit und Fülle herstellen.

Die MUSIK von DJ Smizz erschafft den Klangraum rund um die Skulptur. Das Eintauchen in den Beat, den Sound und den Tanz ermöglicht dem Publikum die Rückkehr zur Verbundenheit: Tanz führt ins DA-SEIN. Die Festival-Kultur seit den 1960er Jahren (Summer of Love) bis zu den Raves der Techno- und Elektro-Szene hatte und hat einen erheblichen Einfluss auf Generationen von Menschen, die sich - vermittelt durch Musik - als gleichwertig, ebenbürtig und verbunden erleben durften und dürfen. Dieses Erleben von Klangraum im gemeinsamen Feiern erschafft ein für jede Gesellschaft wichtiges Gefühl von Zusammengehörigkeit. Gerade diese Verbindung wird jetzt durch das zwangsweise Schließen von Clubs, Verbot von Konzerten, Festivals und Feiern empfindlich gestört. Die Spaltung von Gesellschaft hat heutzutage Methode, weil sie den politischen Motiven und ihrer Agenda nutzt. Gerade dagegen muss sich Gesellschaft gemeinsam mit der Kunst aktiv wehren. Bildende Kunst, Musik hören, tanzen und feiern wirkt dem entgegen. Auf diesem Menschenrecht muss eine Gesellschaft bestehen. Mit SkulpTOUR melden sich zwei Künstler zu Wort, BRÜDER im Geiste, um mit ihren jeweiligen Mitteln für unser Menschenrecht einzutreten.

Stationen von SkulpTOUR: Ausgangspunkt Schloss Berg, Straubing, Nürnberg, Kunsthalle Mannheim, Hambacher Schloss, Kaiserslautern, Köln/Rösrath Atelier Mary Bauermeister, Aachen, Hamburg, Berlin, Frankfurt/Oder, Dresden, Endpunkt Schloss Nymphenburg in München.

Tilman Krumrey (1966): Der deutsche Künstler stammt aus einer Familie mit einigen Künstlerpersönlichkeiten und hat über seinen Vater Immo Krumrey (1923-2013, hfg ulm, Max Bill) ein starkes bauhaus Erbe. Die frühesten künstlerischen Impulse und ersten Gehversuche als Bildhauer fanden im Atelier der nach-expressionistischen, charismatischen Bildhauerin Doris von Sengbusch-Eckardt (1905-2002) statt, der Schwester seiner Großmutter. Die erste Begegnung mit Malerei ereignete sich im Atelier ihres Schwiegersohns, Prof. Alberto Fessler (1908-1978), einem Freund von Dalí.

Krumrey studierte Kunstgeschichte und Volkswirtschaft. Seine künstlerischen Mentoren waren zuerst sein Vater Immo und später dessen guter Freund, der Bildhauer und Silberschmied Prof. Hartwig Ullrich (1932), beide der bauhaus Tradition entstammend.

Auf einer Griechenlandreise 1996 ereignete sich ein Wendepunkt: Krumrey begann einen intensiven Dialog mit klassischer Figuration und machte die menschliche Figur zum Subjekt seines künstlerischen Abenteuers. Die Statuarik, Körper im Raum, Volumen und Höhlung begreift er als ureigenste Domäne von Skulptur. Körper- und Raum-Achsen sind sein Gestaltungsfeld. Durch einen systematisch-morphologischen Ansatz gelangen ihm immer wieder Innovationen im Bereich der Skulptur, die für die Fortentwicklung der Kunst bedeutsam sind, im zeitgenössischen Kontext jedoch noch meist unerkannt bleiben - wie eben die spiegelbildliche Körper-Verdoppelung von BRÜDER. Durch die Beschäftigung mit existenziell-philosophischen Thematiken entdeckte Krumrey den Monomythos von Joseph Campbell als archetypisches Modell. Die „Heldenreise“ wurde zum Leitmotiv seiner Schöpfungen, die diese ewige Geschichte in Holz, Stein und Bronze neu erzählen. Krumrey unterhält ein Atelier für Videoarbeiten in München und ein Atelier für Skulptur in Athen.

DJ Smizz (1967): Sozialisiert mit der Musik der späten 1960er, 70er und 80er Jahre überblickt DJ Smizz einen popmusikalischen Zeitraum von über 50 Jahren. Nach anfänglichem Auflegen von Rock- und Popmusik in der Münchner Kneipenszene der späten 1980er, Ausflügen in die internationale Clublandschaft der frühen 1990er und seither Auftritten auf Festivals und privaten Veranstaltungen fühlt er sich folgendem Spektrum der Unterhaltungsmusik verpflichtet: **#funky #percussive #colorful #fresh**

Kontakt

Tilman Krumrey
Telefon: 0178 – 196 33 24
studio@tilmannkrumrey.com
www.tilmannkrumrey.com

Live-Routenplan

Falls Sie mit den Künstlern spontan zusammentreffen möchten, registrieren Sie sich bitte als Pressevertreter, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-mail an: studio@tilmannkrumrey.com. Sie erhalten dann per E-mail einen Google Maps Link, der Ihnen den aktuellen Live-Standort von SkulpTOUR über den Zeitraum des Happenings anzeigt.

Social Media

tsu: <http://www.tsu.social/krumrey>
Telegram: <https://t.me/SkulpTOUR>
Instagram: <https://www.instagram.com/smilintiga.artist>
Facebook: <https://www.facebook.com/smilintiga>
YouTube: youtube.com/user/tilluzu
Mixcloud: https://www.mixcloud.com/dj_smizz/

Studio München
Ust-ID: DE 250518722
Müllerstrasse 45 / zweiter Innenhof
80469 München
Tel 0049 (0) 89 89064728
Fax 0049 3212 1099536

Studio Athen
KRUMREY ΜΟΝΟΠΡΟΣΩΠΗ ΙΚΕ
Krumrey Single P.C.
Iasonos 48, Athens 10436
Tax Nr.: 800823356
Tel 0030 210 5201781

www.tilmannkrumrey.com
studio@tilmannkrumrey.com

Anlagen

CV Tilmann Krumrey

Artist Statement Tilmann Krumrey

Highres Foto „BRÜDER“ (Fotograf: Christoph A. Hellhake)

Artist Statement DJ Smizz